Blickkontakt

Ev. Kirchengemeinde Duisburg - Homberg

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DUISBURG-HOMBERG

Ausgabe 15 | *September - November 2026*

INHALT

03 | Andacht
05 | Gottesdienste
07 | Besondere Gottesdienste
10 | Aus dem Presbyterium
11 | Aus der Gemeinde
20 | Thekengespräch
23 | Aus der Region
29 | Kulturelle Angebote
32 | Termine
34 | Kinderseite
36 | Haus 45
37 | Kinderfreizeit 2027
38 | Gruppen und Kreise
41 | Kirchenmusik
42 | Nachruf Jürgen Eichholz
44 | Nachruf Ute Stiegen
45 | Freud und Leid
46 | Monatsspruch
47 | Adventsfeier
48 | Termine
49 | Hilfe, Kontakte und Anlaufstellen
50 | Wir sind für Sie da
51 | Seelsorge

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Duisburg - Homberg, Kirchstr. 105, 47198 Duisburg
Matthias Immer, Dorothee Kruchen-Berns (verantwortlich i.S.d.P.)
Redaktionsteam:
Sabine Gilles, Karl-Heinz Kunz, Julia Hüsgen
Layout:
Landeier – Agentur für Grafik und Design, Klosterstraße 13, 47638 Straelen
Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe 16: 20.10.2026, alle Mails bitte an d.kruchen-berns@t-online.de
Datum Kirchstr. 109 Abholung Ausgabe 16: 18.11.2026
Datum HdG Wilhelmstr. 55 Zusammenlegen Ausgabe 16: 19.11.2026 (J. Schadewaldt, Tel.: 02066 9020201)

EINFACH HEIRATEN – KIRCHE GANZ EINFACH

Ein Fest, eine Freude und eine Überraschung – so erlebten es Menschen, die am 27. Juni beim Projekt „Einfach Heiraten“ im Rahmen dieser Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland teilgenommen haben. Hier konnten Paare kommen, um sich segnen zu lassen: Ganz klassisch mit einem Segen zur Trauung, einem Segen zum Ehejubiläum wie Silber- oder Goldhochzeit bis zum Segen für Liebende. Der Ort in unserem Kirchenkreis Moers war die Emmaus-Kirchengemeinde in Rumeln-Kaldenhausen auf dem dortigen Kirchencampus. 26 Paare nahmen teil. Die Reaktionen waren eindeutig: Viele Menschen hatten Tränen vor Rührung und Freude in den Augen. Das ging auch den Veranstaltern so. Auch die Kommentare danach sprachen für sich: „So finde ich Kirche gut!“ – „Hätte ich nie so erwartet!“ – „Es war wunderschön!“. Einfach heiraten“ hat Menschen einfach willkommen geheißen, mit allen Formen der Liebe. Ohne lange Vorbereitungszeiten, keinen komplizierten Regeln, sondern: Einfach da sein. Einfach feiern. Einfach lieben.

Kirche war so nah bei den Menschen, ohne aber, ohne muss, aber in einem klaren Rahmen, erkennbar und menschenfreundlich. Und immer mit dem Gott, der uns freundlich ansieht. Ganz wichtig: Es war die Zusammenarbeit im Team aus Gemeinde vor Ort und Menschen aus der Weite unseres Kirchenkreises, die das möglich gemacht hat. Einfach war die Arbeit dafür nicht. Aber erfüllt von Freude und Aufbruchsstimmung. Daraus wurden Erfahrungen: Hier kann ich einfach glauben. Zwanglos, ohne Druck, ohne komplizierte Debatten – in unterschiedlichen Räumen, in denen Glaube, Freude und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Mit wenig Zeit ist viel möglich geworden. Menschen, die man vielleicht nie mehr wiedersieht, waren miteinander verbunden: Tief bewegt und mitten im Leben. Ich wünsche uns mehr dieser Augenblicke, in denen greifbar wird: Kirche geht einfach.

Matthias Immer

Haben Sie schon mal so einen Augenblick in Ihrer Kirche erlebt? Oder haben Sie den Wunsch, ihn einmal in einer besonderen Aktion, einer Veranstaltung oder einem Ort erleben zu wollen? Und wenn ja: Was wäre das konkret? Schreiben Sie mir gern davon: matthias.immer@ekir.de.

GOTTESDIENSTE IN DEN GEMEINDEN

Datum	Kirche Hochheide 11:00 Uhr	HdG Homberg 11:00 Uhr	Kirche Baerl 09:30 Uhr
Sonntag, 06.09.	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation M. Immer		Gottesdiest in St.Lucia Kirche M. Immer
Sonntag, 13.09.		Gottesdienst N. Klose	**10:00 u. 11:30 Uhr** Taufgottesdienst am Lohheider See A. Klumb
Sonntag, 20.09.		Kirche Kunterbunt M. Oertel	Gottesdienst in St.Lucia Kirche A. Klumb
Sonntag, 27.09.	Gottesdienst N. Klose		Gottesdienst in St.Lucia Kirche N. Klose
Sonntag, 04.10.		Familien-Gottesdienst zum Erntedank M. Immer	Erntedank-Gottesdienst A. Klumb geplante Wiedereröffnung der Ev. Dorfkirche
Sonntag, 11.10.	Gottesdienst F. Isigkeit		**11:00 Uhr** Kirche kunterbunt
Sonntag, 18.10.		Gottesdienst A. Klumb	Gottesdienst A. Klumb
Sonntag, 25.10.	Gottesdienst M. Oertel		Gottesdienst M. Oertel
Sonntag,01.11.		Gottesdienst M. Oertel	Gottesdienst M. Oertel
Sonntag, 08.11.	Gottesdienst und Begrüßung der neuen Konfis N. Klose / M. Oertel		Gottesdienst N. Klose
Sonntag, 15.11.		Gottesdienst M. Immer	Gottesdienst A. Klumb
Mittwoch, 18.11.			**19:00 Uhr** ökum. Buß- und Bettag-Gottesdienst Ev. Dorfkirche

GOTTESDIENSTE IN DEN GEMEINDEN

Datum	Kirche Hochheide 11:00 Uhr	HdG Homberg 11:00 Uhr	Kirche Baerl 09:30 Uhr
Sonntag, 22.11.	**11.00 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Kolumbariun in der Rheinkirche M. Oertel		Ewigkeitssonntag Gottesdienst A. Klumb
Samstag, 28.11.			**14:00 Uhr** ökum. Andacht Eröffnung Baerler Sternenzauber TUS Baerl
Sonntag, 29.11.	1. Advent Gottesdienst N. Klose anschl. Gemeindeversammlung		Gottesdienst Frauenhilfe

Gottesdienst mit Abendmahl

ANZEIGE

RUHE IN FREUDE
Dein Leben nach dem Tod

RHEINSTRASSE 16 | 47198 DUISBURG
DI–SO 11–16 UHR, DI+DO 11–18 UHR
TEL.: 02066. 4690 179
INFO@KOLUMBARIUM-RHEINKIRCHE.DE
INSTA: FREIES_KOLUMBARIUM

KOMMEN SIE GERNE VORBEI, EINFACH SO.

Hausführung
BEGEGNUNG AUF'N STÜNDCHEN.
DIENSTAGS 16.30 – 17.30 UHR

FREIES
KOLUMBARIUM
RHEINKIRCHE
URNENFRIEDHOF GANZ ANDERS

WWW.KOLUMBARIUM-RHEINKRICHE.DE

frech und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Für die ganze Familie
und Menschen, die Lust
haben mitzumachen.

Mutig und stark am Weltkindertag

Sonntag, 20. September 2026
von 11:00 bis 14:00 Uhr
im Haus der Gemeinde
Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg
Anmeldung und Info 02066-7467
Martina.Oertel@ekir.de

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie – so kreativ und
lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel Zeit für
Gespräche und Austausch

Erntedank -
knusprig, weich und lecker!

BROT

Familiengottesdienst
am 04.10.2026,
um 11.00 Uhr,
im Haus der Gemeinde.

Probier Dich durch!

KRABBELGOTTESDIENST

TRAGT EIN LICHT IN DIE WELT

Donnerstag, 05.11.2026
16.00 Uhr im Spielcafé
Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg

Infos: Ev. Kirchengemeinde Disburg-Homberg, 02066-7467 o. martina.oertel@ekir.de

EWIGKEITSSONNTAG

ERINNERN AN DIE, DIE FEHLEN UND FÜR DIE, DIE LEBEN

SONNTAG, 22.11.2026
11.00 UHR
FREIES KOLUMBARIUM RHEINKIRCHE
DUISBURG-HOMBERG
RHEINSTR. 16, 47198 DUISBURG

FREIES KOLUMBARIUM RHEINKIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

AUS DEM PRESBYTERIUM

In den letzten Sitzungen haben wir uns mit Anträgen aus der Gemeinde sowie auch wieder mit der Gebäudebedarfsplanung beschäftigt. Dieses Thema wird uns auch noch eine ganze Weile beschäftigen. Wir haben den Synodenbericht zur Kenntnis genommen. Ebenfalls haben wir einen Beschluss zur Begutachtung unserer Bäume auf den Weg gebracht, damit von ihnen keine Gefahr ausgeht.

Es wird am 29. November 2026 nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung geben. Dazu wird es aber noch gesonderte Informationen bzgl. der Tagesordnung geben.

Dörthe Baumann-Krebs
Vorsitzende des Presbyteriums

Die Gebäudebedarfsplanung in Duisburg-Homberg

NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT GEHEN

Schon seit einiger Zeit läuft in unserer Gemeinde wie in allen Gemeinden des Kirchenkreis Moers und der Evangelischen Kirche im Rheinland die Gebäudebedarfsplanung. Das ist ein Prozess mit dem Zielpunkt 2035. Bis dahin sollen nur noch Gebäude in kirchlicher Nutzung sein, die treibhausgasneutral betrieben werden.

Im Rahmen dieses Zieles wurden im Zeitraum der letzten zwei Jahre die Gebäude und Standorte in unserer Gemeinde intensiv geprüft. Diese Prüfung hat sich am baulichen Zustand, an Bedarfsanalysen, Entwicklung der Finanzen und inhaltlicher Ausrichtung der Gemeinde orientiert.

Nun folgt der entscheidende Schritt: Unter Begleitung durch den Kirchenkreis müssen wir entscheiden, welche Gebäude wir in den nächsten Jahren in eine andere Nutzung überführen, noch einmal intensiv prüfen oder

ganz sicher über 2035 in kirchlicher Nutzung halten. Dazu nutzen wir das Symbol der Ampel: Rot ist Übergabe, gelb ist Überprüfung und Grün ist weitere Nutzung im Leben unserer Gemeinde. Diese entscheidende Phase wird sich bis in den März 2027 hinziehen.

Am Anfang steht ein Erstvorschlag des Presbyteriums, der zurzeit erarbeitet wird. Dieser wird dann von den zuständigen Prüfern und Prüferinnen im Kirchenkreis sowie einer externen Fachfirma geprüft. Je nach Prüfungsergebnis werden dann nachfolgend diesem Vorschlag in einem gemeinsamen Workshop Alternativen gegenübergestellt.

Ziemlich sicher ist dabei, dass wir in Duisburg-Homberg im Blick auf 2035 nur einen Standort in kirchlicher Nutzung vorhalten werden können. Der Rückgang von Gemeindemitgliedern und damit verbunden unserer Finanzen sowie ein verändertes Mitgliederverhalten machen diese Entscheidung notwendig. Das ist keine einfache Aufgabe. Viele Menschen in Duisburg-Homberg kennen solche Prozesse aus der Vergangenheit. Der Abschied vom Gemeindehaus Hanielstraße, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, der Rheinkirche und dem Lutherhaus, sowie der Essenberger Kirche und Gebäude sind noch nicht lang her.

Es wird Abschiede geben, die nicht leicht fallen werden. Um so wichtiger ist, das Ziel im Blick zu behalten: Einen Standort für unsere Gemeinde zu haben, der ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig, gut ausgebaut und zukunftsfähig für die Gemeinde zu Hause bei uns im Stadtteil sein kann.

Wir werden sie in dieser entscheidenden Phase engmaschig informieren. Achten sie auf Aushänge zu den entsprechenden Gemeindeversammlungen sowie die Hinweise in Blickkontakt.

Matthias Immer

AKTIV IM QUARTIER

Nach sieben Jahren mit vielen schönen Projekten verabschieden wir uns als Gemeindegruppe. Angefangen mit Balladen bei „Häppchen und Schlückchen“ über kreative Nähprojekte für die Ukraine, alternative Kommunikationsaktionen über die gesamte Corona-Zeit, gemeinsames Kochen bis hin zu den leuchtenden Adventsfenstern haben wir Herzenswünsche umgesetzt. Das größte Projekt war das Anlegen eines Insektengartens für die Gemeinde, wofür wir sogar einen Preis bekamen. Nachlassende Kräfte und gesundheitliche Probleme schränken uns nun immer mehr ein. So sagen wir – auch ein bisschen traurig – Tschüss.

R.v.d.H.

16. OKTOBER 2026

OKTOBERFEST

EINE TANZGAUDI IN DIRNDL & LEDERHOSE

IN DER EV. KIRCHE HOCHHEIDE

Einlass: 20.00 Uhr
Vorverkauf: 3,00 €
Abendkasse: 4,50 €

Kirchstr. 107
47198 Duisburg

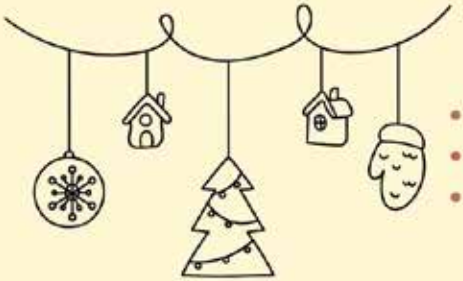
Ein Freigetränk für Besuchende in Dirndl oder Lederhosen

Eintrittskarten ab dem 15. September 2026
Gemeindebüro (Kirchstr. 105)
Gemeindehaus (Kirchstr.109)
Haus der Gemeinde (Wilhelmstr. 55)
Haus 45 (Kreuzstr. 13)

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

GEMEINDEVERSAMMLUNG

1. ADVENT, 29.11.2026,
EVANGELISCHE KIRCHE HOCHHEIDE
IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST
UM 11.00 UHR. MIT IMBISS.



Darum geht es:

- Das Neue Jahr in unserer Gemeinde
- Unsere Gemeinde in 10 Jahren
- Wie geht es weiter mit den Gebäuden?

DSUK

ICH BIN DABEI, DU BIST DABEI, WIR SIND DABEI...

wenn wir am 3. Oktober mit vielen Menschen in Deutschland für Frieden und Freiheit singen. Vor dem Bezirksrathaus am Bismarckplatz beginnen wir um 1:30 Uhr mit einer Andacht, um 19:00 Uhr startet deutschlandweit ein offenes Singen unter Beteiligung mehrerer Chöre - natürlich ökumenisch - und natürlich mit IHNEN! Wollen Sie sich beteiligen, gibt es mehrere Möglichkeiten: kommen Sie einfach zum Rathaus und singen mit, ODER Sie schließen sich einem der Chöre an und bereiten die Songs mit ihnen gemeinsam vor. Wie sieht es aus? Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!
Der Scherpenberger Chor probt montags von 19:45 - 21:15 Uhr, Hochheide dienstags von 20:00 - 21:30 Uhr, jeweils im Gemeindehaus.

Dorothee Kruchen-Berns

Gedenken am 09. November2026

Wir erinnern uns
der deportierten und ermordeten Menschen
jüdischen Glaubens
aus unserem Stadtteil.

Damit kein Name verloren geht.

- **16.00 Uhr, Treffen im Gemeindehaus Kirchstr. mit Impuls zu den Stolpersteinen.**
- **16.45 Zwischenstop am Altenheim Sandberg.**
- **17.00 Uhr Stolpersteine auf der Poststr. im Wendehammer mit kurzer Andacht und Gedenken.**

KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG SECOND HAND MARKT

IM SPIELCAFÉ

DONNERSTAG, 24.09.2026
VON 15.30 - 18.00 UHR

Standgebühr:
Tisch 5,- €
(ist vorhanden)
Kleiderstange 2,- €
(bitte mitbringen)

Infos und Anmeldung:
02066-7467,
martina.oertel@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Duisburg-Homberg

Bonhoeffer´s Open

Feiern - Tanzen - Spass

mit den besten Hits der letzten Jahre

Freitag

27. November 2026

20.00 UHR

Einlass ab 19.30 Uhr

Eintritt: 3,00 €

Haus der Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Homberg

Wilhelmstr. 55

47198 Duisburg-Homberg

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2026

Vielleicht kommt auch in diesem Jahr die Adventszeit wieder ganz plötzlich. Es wird auf jeden Fall wieder einen Lebendigen Adventskalender geben. Dafür suchen wir Familien, Alleinstehende, Institutionen, Interessierte, die an einem Abend ein Fenster gestalten.
An jedem Abend vom 1. bis 23. Dezember öffnet sich ein „Türchen“ im Stadtteil, treffen Menschen sich vor den entsprechenden Häusern, um eine kurze Auszeit im Advent zu genießen, eine Geschichte zu hören, Plätzchen zu essen und Gespräche zu führen.

Interessierte melden sich bei Martina. Oertel@ekir.de oder Tel.: 02066-7467.

BILDUNG SCHAFFT RAUM - BILDUNG ÄNDERT PERSPEKTIVEN

Haben Sie diese Karten schon mal in unseren Gemeindehäusern gesehen? Wenn nicht, schauen Sie gerne danach und lassen Sie sich durch die Angebote der Kirchengemeinde Duisburg-Homberg inspirieren. Auf der Rückseite kommt man über den QR-Code auf die Homepage vom Bildungswerk Frieda und direkt zu den Angeboten der ev. Kirchengemeinde Duisburg-Homberg. Probieren Sie es aus und vielleicht schicken Sie mit der Karte einem netten Menschen direkt einen Gruß, damit der / die auch von den vielfältigen Angeboten erfährt.

COMMING SOON:

Krippenspiel 2026

SOMETHING WICKED THIS WAY COMES

Echt? Was Böses an der Krippe? Neee! Oder?

Finde es raus - noch besser: Mach mit!

Start: Freitag, 06. November, 16.00 Uhr,
Evangelische Kirche Hochheide

THEKENGESPRÄCH

zwischen Mechthild Mench, Karl-Heinz Kunz und Sabine Gilles

Seit einiger Zeit wird eine Seelsorge-Ausbildung für Ehrenamtliche angeboten. Aufgaben, die früher von Pfarrerinnen und Pfarrern übernommen wurden, sind jetzt aufgrund von Zeitmangel, weniger Personal und immer neuen Anforderungen an den Beruf des Pfarrers, der Pfarrerin nicht mehr ausführbar. Daher werden immer mehr Ehrenamtliche benötigt, die sich zum Beispiel in der Seelsorge einsetzen. Eine davon ist Mechthild Mench, die in der Verwaltung des Kirchenkreises eine Vollzeitstelle innehat und sich schon länger ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert.

„Mechthild, wie hat es bei Dir mit der ehrenamtlichen Arbeit angefangen?“

„Das ist schwer zu sagen, ich habe mich schon immer für Menschen eingesetzt, bin von meinem Vater, der Pfarrer war, schon dementsprechend geformt worden, bzw. habe ich mir einiges von ihm abgeschaut. Ich war, bevor ich nach Duisburg gezogen bin, immer in sozialen Projekten engagiert. In München habe ich in einem Altenheim demenzerkrankte Menschen besucht, das habe ich sehr gerne gemacht, obwohl ich in der Hinsicht noch gar keine Fortbildung gemacht hatte. In England war ich in einer Tierschutzorganisation dabei, da mir unsere Mitgeschöpfe auch sehr am Herzen liegen. Als ich dann 2016 im Kirchenkreis angefangen habe, ergab es sich, dass ich eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin machen konnte. Mit Frau Bobbert leite ich nun schon seit längerer Zeit alle 14 Tage eine Trauergruppe im Haus der Gemeinde, Wilhelmstraße, wobei ich aber auch Einzelgespräche anbiete, zudem habe ich auch in Homberg in einem Altenheim eine ältere Dame besucht.“

„Du bist doch dann schon ziemlich ausgelastet, warum dann noch die Seelsorge –Ausbildung?“

„Ich wollte praktisch mit der 3. Ausbildung ein Gesamtpaket schnüren, noch einiges dazu lernen und mein Wissen erweitern, auch im Hinblick auf die Trauerarbeit.“

„Kannst Du uns etwas über die Ausbildung erzählen?“

„Die Ausbildung umfasst 150 Unterrichtsstunden, die auf neun verschiedene Module in einem Jahr verteilt sind. Die Themen sind z.B. Gesprächsführung und Kommunikation, Trauer und Rituale, psychische Erkrankungen, Unterschiede bei der Seelsorge im Krankenhaus und Altenheim, wobei hier besonders auf die an Demenz erkrankten Menschen eingegangen wird. Das sind einige der Themen, die ausführlich erörtert werden, es gibt natürlich noch mehr. Zum Abschluss der Ausbildung präsentiert jede Teilnehmerin ihren Abschlussbericht, danach wird man in einem Gottesdienst offiziell mit der Seelsorge beauftragt.“

„Was bedeutet für Dich Seelsorge?“

„Einfach da sein und zuhören. Menschen, die sich an einen Seelsorger/in wenden, möchten mit jemandem reden, der sie nicht unterbricht und die Probleme, Ängste oder Sorgen ernst nimmt, wie es manchmal bei Familienmitgliedern oder Bekannten nicht der Fall sein kann. Ich höre zu und versuche da zu helfen, wo ich kann. Wichtig zu wissen ist auch, dass ich Schweigepflicht habe.“

„Wie verläuft ein Gespräch, wie kommt der Kontakt zustande?“

„ Termine können mit mir telefonisch abgesprochen werden, auch Pfarrer Immer, Mitglieder des Presbyteriums und Frau Bobbert können angesprochen werden, wenn ein Gespräch gewünscht wird, sie leiten das dann an mich weiter. Das Treffen kann dann in ei-

nem der Gemeindehäuser oder auch bei dem Betroffenen zuhause durchgeführt werden, als Zeitspanne gehe ich von einer Stunde aus, je nach Situation kann so ein Gespräch auch länger gehen."

„Was macht den Menschen denn am Meisten zu schaffen?"

„ Auf jeden Fall die Einsamkeit, die nach Corona noch zugenommen hat, gesundheitliche Probleme, Unverständnis in der Familie, bei jüngeren Menschen kann das auch Mobbing sein, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Dazu kommen ja auch noch die Besuche in Krankenhäusern und Altenheimen, wodurch ich ja die Pfarrer oder Pfarrerinnen entlaste."

„Ganz schön große Aufgabe und das noch neben dem Vollzeitjob. Was machst Du denn, um das alles zu bewältigen. Woher nimmst Du die mentale Kraft?"

„Meine Kraft schöpfe ich aus der Natur, ich liebe lange Spaziergänge, Joggen und das Beobachten von Wasserbüffeln, die auch in NRW vorkommen. Ich habe schon eine ganze Fotoreihe von diesen erstellt, es hat schon etwas meditatives, diese tollen Tiere zu beobachten. Außerdem werde ich durch die Supervisionen und Gespräche mit Gleichgesinnten aufgefangen."

„Gab es denn schon mal falsche Erwartungen bei einer Terminanfrage?"

„Ja tatsächlich, ich wurde gefragt, ob ich auch putzen und kochen würde. In diesen Fällen kann ich dann aber die entsprechenden Telefonnummern weitergeben."

„Dann haben wir ja jetzt Einiges erfahren und sind sehr froh darüber, eine Seelsorgerin in unserer Gemeinde zu haben. Vielen Dank für das Gespräch und viel Kraft und Freude an diesem so wichtigen Ehrenamt."

Mechthild Mench : 0151-61133220
(werktags, tagsüber)

Wer auch Interesse an einer Seelsorge-Ausbildung hat, kann sich bei Pfarrerin Anke Prumbaum melden:
Tel. 0152-58430146 oder
ehrenamt-seelsorge-moers-@ekir.de

DAS BIBLISCHE GEBOT „LIEBE DEINEN NÄCHSTEN…“

Die Hilfe am Nächsten wurde von mir in frühester Jugend erlebt.

Lebensmittelverteilung mehrmals wöchentlich im eigenen Wohnzimmer für Kriegsflüchtlinge aus dem Sudetenland, West- und Ostpreußen, Masuren und Schlesien. Selbst unser Schlafzimmer durften wir dabei abtreten, als es für diese Hilfen benötigt wurde.

Viel, viel später erfolgten meine dreizehn Reisen in diese für mich unbekannten Gebiete, auch mit Besuchen von Pfarrern, Priestern, Altenheimen, Kindergärten und Schulen. Besonderer Kontakt entstand zu einem Heim in Nikolaiken (Masuren). Die Bewohner in einem Dreipersonenzimmer sprechen Deutsch. Die Überraschung: Eine Bewohnerin kam aus Düsseldorf, zurückgekehrt in ihre alte Heimat, aus der sie 1947 vertrieben wurde. Alle Bekannten hier sind längst verstorben. Nur zu einer Mitarbeiterin dieser kirchlichen Einrichtung habe ich bis heute Kontakt. Nun ist sie im Ruhestand, nicht im Heim, hat eine sehr kleine Rente und jetzt fehlt das Geld, als ihr Elektroherd nach der vierten Reparatur endgültig außer Betrieb ist. „Möchte ich haben einen Ofen zum Kochen“, so bittet sie. Sie soll ihn haben! Diesen Wunsch muss ich erfüllen und einen Herd kaufen.

Rein zufällig treffe ich am letzten Sonntag einen polnischen Gastarbeiter. Ihm erzähle ich diese Geschichte. „Im Juli fahre ich wieder nach Polen und besuche meine Tochter in Masuren. Ich nehme ihren Herd mit und übergebe ihn. Das müssen sie mir nicht bezahlen. Sie haben mir auch schon kostenlos geholfen.“ Ich bin sprachlos, unfassbar, da ist etwas vom Himmel gefallen.

Reinhard Mohn

208670504?/Adobe Stock

UNSER NASCHGARTEN – SÄEN, PFLEGEN, ERNTEN UND DANKEN

Neukirchener Erziehungsverein

Zu Beginn des Jahres haben wir gemeinsam mit den Kindern unser Außengelände und die Beete für die neue Gartensaison vorbereitet. Nachdem frische Erde eingebracht wurde, konnten wir mit der Unterstützung engagierter Eltern verschiedene Setzlinge pflegen und gemeinsam mit den Kindern einpflanzen.

In den vergangenen Wochen haben die Kinder erlebt, wie wichtig Geduld und Fürsorge sind. Regelmäßiges Gießen, Beobachten und Pflegen gehörten zu unserem Alltag. Mit großer Freude konnten wir bereits die ersten Erfolge ernten: Kohlrabi haben wir direkt im Morgenkreis verkostet, Beeren direkt vom Strauch genascht und frisch Salat gemeinsam verarbeitet. Unser Naschgarten zeigt den Kindern auf anschauliche Weise, wie aus kleinen Samen etwas Wertvolles wachsen kann. Dabei erinnern wir uns an Gottes Schöpfung und daran, wie reich er uns beschenkt. Voller Dankbarkeit erleben wir gemeinsam, dass Wachstum Zeit braucht, aber auch mit viel Freude belohnt wird. Wir freuen uns auf weitere Ernteerfolge und viele schöne Erfahrungen in unserem Naschgarten.

Kita-Hochheide

(Dokumentiert von Sarah Krüger und Jennifer Golanski)

WAS IST ZU TUN, DAMIT ES NICHT BRENNT

UND WENN ES BRENNT?

Dazu fanden mehrere Schulungen in unserer Gemeinde statt. An diesen Schulungen nahmen Mitarbeiter*innen, Presbyter*innen und Ehrenamtler*innen teil. Die beste Art, mit einem Brand umzugehen ist, ihn erst gar nicht entstehen zu lassen. Gerade in den Kirchengemeinden eine wichtige Rolle. Viele unterschiedliche Räume, Geräte und natürlich die vielen Kerzen.

Was ist die Brandursache Nummer 1?

Elektrizität ist mit rund 30 bis 32 Prozent die Brandursache Nummer 1. Defekte Haushaltsgeräte (wie Wäschetrockner), überlastete Mehrfachsteckdosen, beschädigte Kabel und fehlerhafte Elektroinstallationen sind die häufigsten Auslöser für Wohnungsbrände. Wie verhindere ich einen Elektrobrand? Die Leistungsgrenze von elektronischen Geräten und Mehrfachsteckdosen nicht überlasten und alte und defekte Geräte am besten frühzeitig ersetzen.

Todesursache

Über 90 % der Opfer sterben nicht durch direkte Verbrennungen, sondern an den Folgen einer tödlichen Rauchgasvergiftung. Rauchmelder sind daher wichtig

Nach der Theorie die praktischen Übungen am Feuer. Wie und welchen Feuerlöscher benutze ich? Wie lösche ich ein Feuer? Im Ernstfall entscheidet der erste Impuls: handeln oder zögern? Wer bereits in einer Übung einen Feuerlöscher bedient hat, wird im Notfall

nicht lange überlegen. Solche Übungen stärken das Sicherheitsbewusstsein und geben den Teilnehmenden die notwendige Sicherheit, um im Brandfall aktiv zu helfen – ohne sich selbst zu gefährden. Durch diese Brandschutzübungen können wir dazu beitragen, das Risiko von Bränden am Arbeitsplatz und zuhause zu minimieren.

D. Jelleßen / K.- H. Kunz

Wählen Sie die Notrufnummer 112 der Feuerwehr.

Die Leitstelle wird folgende Fragen stellen:

- **Wo ist etwas passiert?**
- **Was ist passiert?**
- **Wer ruft an?**
- **Wie viele Verletzte?**
- **Warten auf Rückfragen**
- **Wichtig: Die Leitstelle beendet das Gespräch.**

ANZEIGE

Grafschafter Diakonie

GEMEINSCHAFT, ALLTAG, FEINMOTORIK

Die Grafschafter Diakonie lädt zu Schnuppertagen in ihren Tagespflegen in Moers, Rheinberg und Rheinhausen ein – ein Besuch in der „Alten Cecilienschule“ zeigt, was die Gäste dort erwartet.

Wie ist die Stimmung, wie die Tagesform? Gibt es persönliche Wünsche? Mit Fragen wie diesen beginnt nach dem gemeinsamen Frühstück am großen Gemeinschaftstisch im ersten Stock der Cecilienstraße 40 in der Regel der Tag. An diesem Morgen herrscht bei den Gästen der Tagespflege „Alte Cecilienschule“ der Grafschafter Diakonie Einigkeit: „Mal wieder richtig schön Spargel kochen“, so der Wunsch der Seniorinnen und Senioren. „Das haben wir dann zusammen umgesetzt“, sagt Tagespflege-Leiterin Miriam Schmidal, die zusammen mit ihrem Betreuungsteam den Spargel besorgt, Sparschäler, Schüsseln und Küchentücher an die Gäste verteilt hat. „Das Schälen ging allen noch gut von der Hand. Wir hatten Freude dabei und es wurde ein munterer Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen rund um das Thema Spargel daraus“, sagt Miriam Schmidal. Es sind Momente wie diese, die das Team den 16 Seniorinnen und Senioren ermöglichen möchte. „Wenn wir z.B. zusammen kochen oder etwas Kreatives mit den Händen tun, geht es nicht nur familiär und gemütlich zu, nebenbei trainieren wir damit gezielt auch Fähigkeiten, die im Alter schwächer werden, wie Feinmotorik, Gedächtnis oder Sensorik. Das hilft beim aktiv bleiben“, weiß Schmidal. In den drei Jahren in der Alten Cecilienschule hat die Tagespflege-Leiterin die Erfahrung gemacht, dass die Wünsche der Morgenrunde oft unspektakulär sind. „Es sind Aktivitäten dabei, die früher Teil des Alltags waren und in den jetzigen Abläufen nicht mehr möglich sind“, sagt sie. So waren die Gäste zusammen mit ihren Betreuenden schon zum Einkaufen im Supermarkt, zum Auswärts-Essen in einem Lokal, haben einen Beauty-Tag mit Nagelpflege gemacht oder eine ausführliche Klönrunde bei Tee veranstaltet.

Info: Erfahrungen wie diese können Interessierte nicht nur in Moers machen: Die Grafschafter Diakonie bietet Tagespflege auch in Rheinberg und Rheinhausen an und ist damit an drei Standorten in der Region vertreten. Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren und an Angehörige, die ihre Lieben zuhause betreuen oder pflegen. In den Tagespflegeeinrichtungen erleben die Gäste einen fördernden Tagesablauf, können vorhandene Ressourcen aktivieren und knüpfen soziale Kontakte. Ihre pflegenden Angehörigen kön-

Zusammen kochen macht Freude und fördert nebenbei Gedächtnis und Sensorik. (v.l.) Anna Maria Reiners (Tagespflege-Seniorin), Laura Schütz (Pflegefachkraft, Tagespflege Cecilienschule), Lore Schwarz (Tagespflege-Seniorin), Foto: Grafschafter Diakonie

nen die Zeit nutzen, um z. B. eigene Erledigungen zu tätigen oder selbst wieder Kraft zu schöpfen. Die Tages-Gäste können mit einem Fahrdienst gebracht und abgeholt werden. Die Gelegenheit einen Schnuppertag zu vereinbaren, erhalten Interessierte direkt in den Tagespflegen. Dabei können sie sich einen Tag lang ein Bild davon machen, ob ihnen das Angebot gefällt und eine gute Unterstützung ihrer Familiensituation ist.

Kontakt:
Tagespflege Rheinberg,
Am Annaberg 6, Tel. 02843 9028872,
Tagespflege Moers-Scherpenberg
„Alte Cecilienschule“
Cecilienstraße 40, Tel. 02841 602349,
Tagespflege, Rheinhausen
„An der Friedenskirche“
Lutherstraße 4, Tel. 02065 9849030

KULTURELLES ANGEBOT

der evangelischen Gemeinde Duisburg-Homberg

6. September - Trio Meló
Chansons von Edith Piaf bis Charles Aznavour und französische Musette
15:00 Uhr Haus der Gemeinde, Wilhelmstr. 55

18. Oktober - Shanty Chor
15:00 Uhr Gemeindehaus, Kirchstraße 109

Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist erforderlich!
Büro Hochheide: 02066 30609
Büro Homberg: 02066 56360
Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden sind erwünscht.
Kontakt für Nachfragen: Sabine Gilles, Tel. 02066- 467925

KLEINE WELTEN

in der evangelischen Kirche Hochheide

Christian Behrens und seine Freunde sind am Sonntag den **04. Oktober 2026 um 18:00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Hochheide, Kirchstraße 105 , um uns mit ihrem herbstlichen Programm zu erfreuen. Thomas Hunsmann, Volker Kuinke und Karin Jochums begleiten Christian Behrens musikalisch mit ihren Instrumenten.

Wir freuen uns über einen schönen Abend mit vielen Zuhörern und Gästen. Für einen Imbiss mit Brot, Käse und Wein ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die gemeindliche Arbeit würden wir uns sehr freuen

Thomas Hunsmann, Christian Behrens, Karin Jochums & Volker Kuinke (v.l. Foto Klaus Fabritz)

Wie kann ich Dich besser verstehen? Erklärungsversuch Autismus

08. September 2026 - 18:30 - 20:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Kapellen, Bendmannstr. 3, 47447 Moers

Wie denken autistische Menschen, wie erleben sie die Welt? Im Vortrag werden neben typischen Symptomen (z.B. Schwierigkeiten in der Kommunikation und in der sozialen Interaktion) ausgewählte „Verstehenshilfen“ wie Detailorientierung und Theory-of-Mind-Probleme vorgestellt.
Kooperation: Familienzentrum Kapellen

Vermögensschutz im Pflegefall: Vorsorge, Pflegekosten und Erbrecht

10. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Moers-Meerbeck

Viele Menschen setzen sich erst spät mit der Frage auseinander, wie sie ihr Eigentum gegen hohe Pflegeheimkosten, steuerliche Belastungen oder unerwünschte Pflichtteilsansprüche absichern können. Dabei gibt es zahlreiche rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten.
Erfahren Sie von Rechtsanwalt Björn Jennert, wie Sie Ihr Vermögen vor Pflegeheimkosten schützen, durch vorweggenommene Erbfolge klug übertragen, Risiken für Ihre Kinder absichern und mit Vorsorgevollmacht sowie Patientenverfügung Ihre Selbstbestimmung bis ins hohe Alter bewahren.

Waldbaden

19. September 2026, 14:30 - 17:00 Uhr
46509 Xanten/Birten, Römerstraße 6, Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche

Lass Dich ein auf eine geführte Waldauszeit die Freude und Entschleunigung bringt. In zahlreichen Studien wurde die heilsame Wirkung des Waldbadens erforscht. Heute wissen wir: Waldbaden baut nachweisbar Stresshormone ab, ist gut für die Herzgesundheit, fördert die Schlafqualität und stärkt das Immunsystem. 10,00 € Gebühr - Kostenloser Transfer ab Mühlenstraße 20, 47441 Moers auf Anfrage möglich.

Redet nicht. Räumt nicht auf. Lieb ich trotzdem.
01. Oktober 2026, 19:30 - 21:00 Uhr
Online

Mit deinem Sohn durch die Pubertät. Vertrauen spüren, Nähe bewahren, Fan werden. Viele Eltern blicken mit Sorge darauf, dass ihr Sohn bald in die Pubertät kommt. Was hilft Eltern, die plötzlich Angst um ihren großen Sohn haben? Wie werden Eltern und Teenie wieder ein Team? Pädagogin und Autorin Inke Hummel zeigt, wie Eltern ihren Sohn sicher durch die Pubertät begleiten und ihre Ängste vor der herausfordernden Lebensphase überwinden.

Kirchenkreis Moers
Bildungswerk FRIEDA
Mühlenstr. 20 | 47441 Moers
Tel.: +49 2841 100-163 | Mobil: +49 155 63146369 | j.schnapp@kirche-moers.de
www.bildungswerk-frieda.de | www.kirche-moers.de/frieda

INFOVERANSTALTUNG ZUM THEMA „PFLEGE“

Am **30. September um 18:00 Uhr** laden wir Interessierte ganz herzlich zu einer Veranstaltung in das Haus der Gemeinde ein, um Fragen rund um die Pflege, und alles was damit zu tun hat, zu klären. Herr Koberg (Pflegeberatung und Entlastungsservice) wird in seinem Vortrag auf folgende Themen eingehen:

- Was ist ein Pflegegrad?
- Wie beantrage ich ihn?
- Medizinischer Dienst und Begutachtung
- Was macht der Pflegedienst?
- Was macht die Pflegeberatung?
- Welche Möglichkeiten bietet die häusliche Pflege?
- 24 Stunden Pflege zu Hause
- Pflegeheim, wann und wie wird die Entscheidung getroffen?

Herr Koberg steht natürlich auch für Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

JAHRESTAGE, JUBILÄEN UND GEDENKTAGE

Eine Übersicht aller wichtigen Jahrestage und Termine für das Jahr 2026.

Termine September 2026

- 13.09.2026 - Tag des offenen Denkmals
- 19.09.2026 - Wiesn-Auftakt
- 20.09.2026 - Weltkindertag
- 27.09.2026 - Interkulturelle Woche 27.9.-4.10.

Termine Oktober 2026

- 02.10.2026 - Tag des Flüchtlings
- 03.10.2026 - Tag der deutschen Einheit
- 03.10.2026 - Tag der offenen Moschee
- 03.10.2026 - 800. Todestag Franz von Assisi
- 25.10.2026 - Ende der Sommerzeit
- 31.10.2026 - Reformationstag

Termine November 2026

- 01.11.2026 - Herbsttagung der Landessynode
- 08.11.2026 - EKD-Synode bis 11.11.
- 09.11.2026 - Friedensdekade 9.-18.11.
- 11.11.2026 - Martinstag
- 15.11.2026 - Volkstrauertag
- 18.11.2026 - Buß- und Bettag
- 29.11.2026 - Brot für die Welt

Termine Dezember 2026

- 10.12.2026 - Tag der Menschenrechte
- 13.12.2026 - Friedenslicht aus Bethlehem
- 29.12.2026 - 100. Todestag Rainer Maria Rilke

Quelle: sonntagsblatt.de

Eine Nummer. Alle Antworten.

Unter unserer **kostenlosen** Beratungsnummer **0800 211 22 23** erhalten Sie wochentags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr schnell und einfach Unterstützung und alle Anworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Pflege. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Oder alternativ via Mail: pflegetelefon@grafschafter-diakonie.de

www.grafschafter-diakonie.de

Grafschafter Diakonie
Pflege

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?

Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.

Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.

Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpft glücklich durchs Gras? Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ball, Flügel, Schal, Keks, Kirschen

Astronaut, Einkaufskorb, Froschkönig, Hochhaus, Einhorn

SONDERTERMINE DER JUGEND DUISBURG - HOMBERG

03.09.2026	18:30 - 20:00 Uhr	45	MAR
07.09.2026	20:00 - 22:00 Uhr	45	KICK
11. - 13.09.2026		St. Michaelturm	Konfifreizeit
20.09.2026	11:00 - 14:00 Uhr	HdG	Kirche Kunterbunt
25. - 27.09.2026		Hackhauser Hof	PTI
05.10.2026	20:00 - 22:00 Uhr	45	KICK
08.10.2026	18:30 - 20:00 Uhr	45	MAR
16.10.2026	Ab 20:00Uhr	Kirche	Oktoberfest
26. - 30.10.2026		45	Herbstferienprogramm
01.11.2026			KEJM
05.11.2026	18:30 - 20:00 Uhr	45	MAR
07.11.2026	10:00 - 14:30	HdG	Konfitag
08.11.2026	11:00 Uhr	Kirche	Begrüßungsgottesdienst
09.11.2026	20:00 - 22:00 Uhr	45	KICK
12.11.2026	19:00 - 20:30	45	Jugendausschuss
13. - 15.11.2026		Wewelsburg	Gedenkstättenfahrt
27.11.2026		HdG	Bonhoeffers Open

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	17:00 - 19:00	Linsentruppe im JuKe Baerl
Dienstag:	16:00 - 18:00	Konfi und Freunde
Mittwoch:	16:00 - 18:00	45Kids
Donnerstag:	16:00 - 18:00	Band
	18:30 - 20:00	MAR / Konfiteam / JA
Freitag:		Events (Siehe Aushang)

KINDERFREIZEIT AUF BALTRUM

17. bis 30. Juli 2027

Baltrum ist die kleinste der ostfriesischen Inseln und liegt im Nationalpark Wattenmeer zwischen Norderney und Langeoog. Auf Baltrum fährt kein Auto, statt Abgasen und Stadtlärm gibt es Pferdeäpfel und Möwengesänge.

Das BK-Heim, in dem wir wohnen werden, liegt direkt an den Dünen etwa 20 Minuten vom Dorf entfernt. Den Strand kann man über einen Weg durch die Dünen in ungefähr 15 Minuten erreichen.

Im Haus gibt es 3 bis 6-Bett-Zimmer mit Waschbecken. In den drei Aufenthaltsräumen stehen uns eine Tischtennisplatte und ein Kicker zur Verfügung. Außerdem verfügt das Haus über einen Speiseraum und ausreichende sanitäre Anlagen.

Anmeldung ab dem 22. Oktober 2026
Mehr Infos bei Konrad Donaubauer:
Telefon 02066 35625 oder E-Mail haus45@gmx.net

FRAUEN-TREFF

Jeden 2. Dienstag und 5. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr, Haus der Gemeinde
Renate Gardenier, Tel. 02066 5081104

8. September **„Urlaubsvertretung“**
Referent: Hr. K. - H. Kunz

29. September **Geburtstagskaffee der Teilnehmerinnen**

3. Oktober **„Wie geht Frieden?“ 3. Teil**
Referent: Hr. Ch. Roller
(Eine Veranstaltung des Kirchenkreis Moers)

10. November **„Interner kulinarischer Nachmittag“**
mit Hannelore Bruckschen

08. Dezember **„Weihnachtsfeier“ (mit Büfett), Beginn: 14 Uhr**
Gast: Pfr. M. Immer

60 PLUS-KLÖNEN UND MEHR...

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr, Haus der Gemeinde
Sabine Gilles, Tel.: 467925, Silvia Funke-Schleibner, Tel.: 13727

02. September **„Stadtgeschichte und Geschichten von Mentalität und Marotten der Hombergianischen Spezies der Niederrheinduisburger“**
Referent: Thomas Frahm

07. Oktober **„ Ökosystem Wald mit seinen Bewohnern und dem Thema Wölfe“**
Referent: Stefan Leiding, Naturpädagoge

04. November **„Reisebericht aus Namibia“**
Referent: Gerhard Heuser

02. Dezember **„Adventliches Beisammensein“**

GRUPPEN UND KREISE

Ev. Gemeindehaus Hochheide Kirchstr. 109, 47198 Duisburg	Haus der Gemeinde Homberg Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg

FRAUENKREISE

Hexentreff jeden 3. Montag im Monat, 18:30 Uhr	Frauentreff jeden 2. und 5. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr Frau R. Gardenier, Tel.: 02066 5081104
Frauenhilfe jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr Christa Becker, Mobil: 0162 7466442	

MÄNNERKREISE

„Kick im Haus45“ Kreuzstr.13 Jeden 1. Montag im Monat, 20:00 Uhr M. Peters, Tel.: 02066 417978	Männer-Koch-Club Jeden letzten Donnerstag im Monat 18:00 bis 21:00 Uhr Herr K.-H. Kunz, Tel.: 02066 13416

JUGEND

Haus45 Kreuzstr.13 Termine siehe Innenseite Herr K. Donaubauer, Tel.: 02066 35625	Cafe Combo Informationen bei Frau M. Oertel Tel.: 02066 7467 cafe-combo@ev-kirchengemeinde-homberg.de

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN*INNEN

Frühstück jeden 1. Donnerstag im Monat, 09:30 Uhr Anmeldung erforderlich Frau S. Glock / M. Windhaus, Tel.: 02066 4689442	Frühstück jeden 2. Mittwoch im Monat, 9:00 Uhr Frau S. Sturm, Tel.: 02066 502512
Seniorentreff - Kaffee, Kuchen und nette Gespräche jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr Anmeldung erforderlich Frau R. Fechtner, Tel.: 02066 30580	60 plus-Klönen und mehr…. jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr Frau S. Funke-Schleibner, Tel.: 02066 13727 Frau S. Gilles, Tel.: 02066 467925
Tanzen für Senioren*innen montags, 14:30 Uhr Anmeldung erforderlich Frau B. Marinello, Tel.: 02066 30609	Bingo jeden 1. Dienstag im Monat, 15:00 Uhr Frau S. Funke-Schleibner, Tel.: 02066 13727

GRUPPEN UND KREISE

Ev. Gemeindehaus Hochheide Kirchstr. 109, 47198 Duisburg	Haus der Gemeinde Homberg Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg

GESPRÄCHSKREISE

	Begleitete Gruppe für Trauernde Jeden 2. und 4. Montag im Monat 16:30 Uhr Frau M. Mench, Tel 02841 100135 Frau B. Bobbert

KREATIVE

Himmlische Bastelfrauen dienstags, 19:00 Uhr	

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Für Kinder vom 8. Monat bis Kindergartenalter mittwochs, 9:30 Uhr Frau C. Schmidt-Kersten Tel.: 02841 886252	Für Kinder vom 8. Monat bis Kindergartenalter donnerstags, 09:30 Uhr Frau C. Schulte, Tel.: 0176 96912152
Für Kinder vom 8. Monat bis Kindergartenalter dienstags, 09:30 Uhr Frau C. Schulte, Tel.: 0176 96912152	Spielcafe donnerstags, 15:30 bis 17:30 Anmeldung ist nicht erforderlich Frau M. Oertel, Tel.: 02066 7467
Stillberatung Informationen bei Frau M. Oertel Tel.: 02066 7467	

DELFI (DenkenEntwickelLiebeFühlenIndividuell - gemeinsam durch das 1. Lebensjahr)
Für Eltern und Babys ab der 6. Lebenswoche
donnerstags, 9:30 bis 11:00 Uhr
freitags, 9:30 bis 11:00 Uhr
Informationen bei Frau M. Oertel , Tel.: 02066 7467

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor **dienstags, 20:00 Uhr** **Frau D. Kruchen-Berns, Tel.: 02066 34670**	**Offener Singkreis "Du meine Seele singe"** **14-tägig in den geraden Wochen - montags, 10:30 Uhr** **Frau R. Gardenier, Tel.: 02066 508 1104**
Flötenunterricht (Kursgebühr) **dienstags u. donnerstags, 15:00 Uhr** **Frau D. Kruchen-Berns, Tel.: 02066 34670**	**Flötenkreis** **donnerstags, 16.20 -17.20 Uhr** **Frau D. Kruchen-Berns, Tel.: 02066 34670**

Neues aus dem Kirchenchor

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Nach den langen Sommerferien, sind wir jetzt wieder in den Alltag zurückgekehrt. Als erstes stand unser Chorausflug an. Die Hochheider und Scherpenberger Chöre sind gemeinsam mit dem Bus zur Festung Ehrenbreitstein gefahren, hatten von dort einen wunderschönen Blick auf Koblenz und in das Rheintal. Selbstverständlich haben wir auch sehr lecker zu Mittag gegessen und auch ein Kaffeetrinken haben wir uns gegönnt. Es war ein rundum sehr schöner Tag, die Stimmung war gut und letztendlich tut es beiden Chören gut, so einen privaten Tag für sich zu haben, ohne Probenstress. Denn der hat angefangen. Als erstes ist am Sonntag, 06.09.2026, 11:00 Uhr die Jubelkonfirmation. Dann steht am 03.10.2026 wieder das Singen vor dem Homberger Rathaus an. Traditionell singen die Chöre Hochheide, Scherpenberg und St. Franziskus unter dem Motto „Deutschland singt“, um 18:00 Uhr. Da freuen wir uns alle auf gutes Wetter und viel Publikum. Am 04.10.2026 ist Erntedankfest. Wir singen dann in der Kirche Scherpenberg um 11:00 Uhr. Weiter geht es am 22.11.2026 um 11:00 Uhr im Kolumbarium und um 15:00 Uhr in Scherpenberg, anlässlich des Ewigkeitssonntags. Mit all den Terminen sind wir gut beschäftigt, zumal es für die anstehende Weihnachtszeit auch noch viel zu proben gibt. Und bestimmt kommt der eine oder andere Auftritt kurzfristig noch dazu. (siehe Schaukasten)

Eine Vorschau noch auf den 06.12.2026. Es findet an diesem Tag die alljährliche Matinee in Scherpenberg statt mit weihnachtlichen Liedern und Texten.

Wie sie bemerken, haben wir eine ganze Menge Probenarbeit vor uns, packen wir’s an.

Gisela Thonicke

„So besteht nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat“

(Galater 5,1a)

Am 26. Juni 2026 verstarb

JÜRGEN EICHHOLZ

im Alter von 82 Jahren, ehemalige Presbyter der Kirchengemeinde Hochheide, Mitglied der Synode des Kirchenkreises Moers und der Landessynode der Evangelischen Kirche Im Rheinland.

Jürgen Eichholz war mit seiner Familie 1972 aus Duisburg nach Hochheide zugezogen. In Duisburg war er bereits Presbyter und Mitglied im Kreissynodalvorstand gewesen und seit seiner Kindheit eng mit der dortigen Gemeinde verbunden. Deshalb engagierte sich die Familie Eichholz schon bald in der kurz vorher neu gegründeten Evangelischen Kirchengemeinde Hochheide in deren dritten Bezirk. Jürgen Eichholz arbeite ehrenamtlich im neuen Gemeindezentrum an der Hanielstraße mit.

In seiner Vorstellung für den Gemeindebrief zur Presbyteriumswahl 1976 merkte er an, dass die Kirchengemeinde damals zu einem Drittel von Menschen bestimmt sei, die neu in den sogenannten „Wohnpark“ zugezogen seien, dem heutigen Viertel um die „Weißen Riesen“, der damals noch eine andere Bevölkerungsstruktur hatte als heute. Seiner Meinung nach kämen die Neuzugezogenen zu wenig im Gemeindeleben vor. So schrieb er damals: „Diese Gemeinde hat viele neue Aufgaben und sie braucht dazu die Mitarbeit der „Neu-Hochheider“ – auch im Presbyterium.“

Er wurde damals auf Anhieb ins Presbyterium gewählt. Seitdem prägte Jürgen Eichholz das Leben der Kirchengemeinde entscheidend mit. Er war Mitglied in zahlreichen Ausschüssen der Gemeinde. Besonders wichtig war ihm die Gemeindediakonie, die Öffentlichkeitsarbeit und die Jugendarbeit.

Vor allem aber wollte er als „Mensch“ wahrgenommen werden, wie er immer wieder betonte. Gerne nannte er Menschen, die ihm nahe waren „Du Mensch“. Er wollte mit seiner Familie bewusst als Christenmensch in der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinschaft leben. Seine Familie und er selbst waren in einigen Gruppen und Kreisen der Ge-

meinde zuhause. Es kommt nicht von ungefähr, dass ein Familienkreis, den er mitgründete, „Menschenskinder“ hieß.

Auch auf der Ebene des Kirchenkreises, engagierte er sich als Mitglied der Kreissynode Moers und im Kreissynodalvorstand. Lange Jahre war er Vorsitzender des Finanzausschusses und half entscheidend mit beim Aufbau neuer Strukturen in Kirche und Diakonie. Er blieb bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Kreissynodalvorstand jahrzehntelang ein starkes Kontinuum in der Arbeit des Kirchenkreises.

Die Synode wählte ihn bald zum Mitglied der Landessynode. Dort wurde er für lange Jahre zum Vorsitzenden des Rechtsausschusses der Landeskirche gewählt und hat auch dort wichtige Impulse gesetzt.

Er hatte stets eine Vision davon, wie sich Kirche verändern sollte. Er wollte eine Kirche bei den Menschen, eine menschliche Kirche, eine gerechte Kirche für die kleinen Leute, eine diakonische Kirche, die sich um Menschen am Rand der Gesellschaft kümmert, um Arme, Kranke, eine Kirche, in der die Gleichberechtigung von Frauen und Männern selbstverständlich ist.

Als reformierter Protestant war ihm eine Kirche wichtig, die sich von unten nach oben aufbaut, in der kein Mensch über den anderen herrscht. Die Gemeinde war für ihn die wesentliche Gestaltungsebene der Kirche, die alle anderen Ebenen wie den Kirchenkreis und die Landeskirche trägt. Eine „Pfarrerkirche“ wäre ihm ein Greul gewesen. Die Laien sollen in der Kirche entscheidend mitgestalten. Das hat er auch für sich selbstbewusst in Anspruch genommen.

Jürgen Eichholz hatte ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte anderer. Viele Menschen in der Gemeinde hat er mit Rat und Tat unterstützt. Er war ein gefragter Ratgeber, der auch sein Wissen als Jurist und seine berufliche Erfahrung als Richter am Oberlandesgericht einbrachte. Der sonntägliche Gottesdienstbesuch war ihm besonders wichtig. Viele sehen ihn noch vor sich wie er, das Gesangbuch sichtbar in der Hand, zum Gottesdienst kam. Er wollte damit ein öffentliches Bekenntnis ablegen: Ich bin Evangelisch und jeder soll das sehen. Nur wenige in der Gemeinde konnten im Gottesdienst so laut mitsingen wie er. So hörte man es auch: Jürgen ist da. Seine Sangesfreude lebte er auch als Mitglied des Kirchenchores.

Bis kurz vor seinem Tod besuchte er, bereits seit geraumer Zeit im Rollstuhl sitzend, gemeinsam mit seiner Frau den Gottesdienst.

Sein Konfirmationsspruch, Galater 5,1a, wurde zu seinem Lebensmotto: „So besteht nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat.“ In der Beerdigungsansprache sagte Pfarrer Matthias Immer: Durch das Leben von Jürgen Eichholz „kann uns deutlich werden, dass die Freiheit eines Christenmenschen an keinem Amt hängt; schon gar nicht am Pfarramt; und in einer Zeit, in der dieses Pfarramt in den Hintergrund rückt – da bräuchten wir mehr Menschen wie Jürgen, die freiwillig, selbstverständlich und mit Leidenschaft die Freiheit im Glauben nutzen.“ Die Kirchengemeinde und die gesamte Kirche haben Jürgen Eichholz viel zu verdanken und verlieren mit ihm eine prägende Persönlichkeit.

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am Freitag, den 3. Juli 2026 unter großer Anteilnahme auf dem Hochheider Parkfriedhof statt.

Ferdinand Isigkeit

Die Gemeinde trauert um

UTE STIEGEN

Sie ist am 07. Juli 2026 verstorben.

Über Jahre hinweg hat Ute als Presbyteriumsmitglied in der damaligen Gemeinde Homberg gewirkt. Sie hat diese Verantwortung gelebt. Stets hat Sie sich eingesetzt: Von der Paketannahme für Gemeindesendungen über die Mitarbeit im Bauausschuss bis zum Lektorinnen Dienst im Gottesdienst. Mit dem damaligen Presbyterium hat sie den Weg zum Haus der Gemeinde mitgeebnet. In Erinnerung bleibt ihr leises, dunkles Lachen, das ihre Stimme ausgezeichnet hat und ihre Herzlichkeit Mitmenschen gegenüber. Wir trauern mit ihrer Familie. Wie Ute es selbst gelebt hat, wissen wir sie geborgen in der liebevollen Hand Gottes. Sie bleibt als Teil unserer Gemeinde Duisburg-Homberg unvergessen.

Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen
die Namen auf diesen Seiten nicht online stellen.
Sie finden die Namen in der Druck-Ausgabe,
die im Gemeindebüro ausliegt.

DER HERR WIRD RECHT SCHAFFEN ZWISCHEN DEN NATIONEN UND VIELE VÖLKER ZURECHTWEISEN. DANN WERDEN SIE IHRE SCHWERTER ZU PFLUG-SCHAREN UMSCHMIEDEN UND IHRE LANZEN ZU WINZERMESSERN. SIE ERHEBEN NICHT DAS SCHWERT, NATION GEGEN NATION, UND SIE ERLERNEN NICHT MEHR DEN KRIEG.

Jesaja 2,4

ANZEIGE

FÜR UNSERE BEST AGERS

ADVENTS-FEIER

MITTWOCH, 09. DEZEMBER 2026, 15.00 UHR, GEMEINDEHAUS KIRCHSTRASSE

Liebe Seniorinnen und Senioren,
feiern wir gemeinsam die Vorfreude:

Wenn Sie älter als 70 Jahre alt sind, kommen Sie gern dazu. Es gibt ein unterhaltsames Programm. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Geben Sie den unten abgedruckten Abschnitt bitte bis zum 04. Dezember im Gemeindebüro Kirchstraße ab.
Natürlich geht es auch per mail (duisburg-homberg@ekir.de).

Wir freuen uns auf Sie!

O Ich nehme an der Senor:innen-Adventsfeier teil.

O Mein:e Partner:in oder eine erforderliche Begleitperson kommt mit.

Name:.....

Telefon:.....

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSBÄCKEREI

da gibt es manche Leckerei!

Backen, naschen und viel Spaß haben. Am Samstag, **21. November 2026**, mit Bäckermeister Hans - Dieter Berns. Beginn im Haus der Gemeinde Wilhelmstr. 55 um 10:00 Uhr (voraussichtliches Ende ca. 14:00 Uhr). Anmeldungen sind erforderlich bei K.-H. Kunz Tel. 01573-4848702

ADVENTSMARKT IM HAUS DER GEMEINDE

Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders findet am Freitag, **4. Dezember 2026** zum 2. Mal ein kleiner Adventsmarkt im Haus der Gemeinde statt. Nach einem kurzen adventlichen Zusammensein vor dem Gemeindehaus sind sie herzlich zum anschließendem Stöbern und Quatschen eingeladen. Auch an das leibliche Wohl ist gedacht.

WIEDER DA!

Auf vielfachen Wunsch wird das beliebte Krimi TV-Quiz aus den 70er Jahren wieder fortgesetzt: Neue Folgen wieder um 14:50 Uhr im Gemeindehaus Kirchstr. 109! Die Termine folgen im nächsten Gemeindebrief und an den Aushängen Wilhelmstraße und Kirchstraße vor den Gemeindehäusern!

Martin Wiedey´

BERATUNGS- UND HILFSANGEBOTE & SPENDENKONTEN

Grafschafter Diakonie | Diakonisches Werk-Kirchenkreis Moers

Beratungsstelle Homberg

Dr.-Kolb-Str. 21 | 47198 Duisburg
Tel. 02066 9974-0 | Fax 02066 9974-10
Die Grafschafter Diakonie hat die passenden Angebote für aktuelle Notlagen:

- Offene Sozialberatung
- ambulante Pflege
- Hilfe für Kinder, Jugend und Familie
- Jugendgerichtshilfe
- Schul Sozialarbeit
- Sucht- und Drogenhilfe
- Schuldner - und Insolvenzberatung
- Hilfe für Demenzkranke u. Angehörige

Telefonische Hilfe (kostenfrei und verschwiegen)

- Kummer für Kinder, Jugendliche und Eltern
  Tel. 0800-1110333
- Telefonseelsorge
  Tel. 0800-1110111
- Frauenhaus Duisburg
  Tel. 0203-370073

Hochheider Tasche

Lebensmittelausgabe
Mittwoch von 10:30 bis 12:30 Uhr
47198 Duisburg, Ehrenstr.14
Unser Spendenkonto:
St. Franziskus Duisburg Homberg,
Stichwort "Hochheider Tasche"
Volksbank Niederrhein e.G. IBAN:
DE32 3546 1106 7317 8560 10

Cafe Klamotte

Abgabe von gespendeter Kleidung und Hausrat für einen geringen Preis
Mo-Fr- 9-12 und 15-17:30 Uhr
Moerser Str. 59, 47198 Duisburg
Tel. 02066 5039897

Homberg macht Schule

Ökumenische Schulmaterialkammer Homberg
Ehrenstr. 20, 47198 Homberg
Tel. 02066-4168418
Unser Spendenkonto: Stichwort "Homberg macht Schule", Darlehnskasse Münster eG IBAN: 51 4006 0265 0040 6705 00

Erwachsenenbildung

Kirchenkreis Moers
Bildungswerk FRIEDA

Mühlenstr. 20
47441 Moers
Tel.: +49 2841 100-135
frieda@kirche-moers.de
www.bildungswerk-frieda.de
www.kirche-moers.de/frieda

WIR SIND FÜR SIE DA.

Gemeindebüro

Kirchstr. 105 , 47198 Duisburg
Birgit Marinello
Telefon 02066 30609
E-Mail duisburg-homberg@ekir.de
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: MO - DO: 10:00 - 13:00 UHR

Büro HdG
Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg
Telefon: 02066 56360
Öffnungszeit
Freitag 9:30 - 12:00 Uhr

Küsterei

Gemeindehaus

Kirchstr. 109, 47198 Duisburg
Sigrid Glock
Telefon 02066 4689442
Mobil 0151 55646593

Haus der Gemeinde

Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg
Viviana Trullu
Telefon 02066 12181
Mobil 0160 90144858
E-Mail viviana.trullu@ekir.de

Jugendbereich

Kreuzstr. 13, 47198 Duisburg
Konrad Donaubauer
Telefon 02066 35625
Mobil 01575 4109172
E-Mail haus45@gmx.net

Kirchenmusik

Kantorin

Dorothee Kruchen-Berns
Telefon 02066 34670

Organistin

Olga Rivinius
Telefon 02041 52954
E-Mail olga.rivinius@outlook.com

Familienbereich

Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg
Martina Oertel
Telefon 02066 7467
Mobil 0160 97936003
E-Mail martina.oertel@ekir.de

Ev. Kindergarten

Kreuzstr. 13, 47198 Duisburg
Ingrid Winsberg
Telefon 02066-31431
E-Mail kita.hochheide@neukirchener.de

Konto

Kirchengemeinde Duisburg-Homberg
Kirchenkreis Moers
KD Bank Dortmund
IBAN: DE 47 3506 0190 8803 1033 06

WIR SIND FÜR SIE DA.

Pfarrer Matthias Immer
Kirchstr. 105, 47198 Duisburg
Telefon 02066 467032
Mobil 01516 7634966
E-Mail matthias.immer@ekir.de

Pfarrer Andreas Klumb
Schulstr. 5, 47199 Duisburg
Telefon 02841 1732435
Mobil
E-Mail pfarrer@ev-kirche-baerl.de

Prädikantin Martina Oertel
Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg
Telefon 02066 7467
Mobil 0160 97936003
E-Mail martina.oertel@ekir.de

Pfarrerin Natascha Klose
Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg
Mobil 0171 7535397
E-Mail natascha.klose@ekir.de

Jugendleiter Konrad Donaubauer
Kreuzstr. 13, 47198 Duisburg
Telefon 02066 35625
Mobil 01575 4109172
E-Mail haus45@gmx.net

Dörthe Baumann-Krebs
Vorsitzende des Presbyteriums
Mobil 0151 56506097

Mechthild Mench
Ehrenamtliche Seelsorgerin
Kirchstr. 105, 47198 Duisburg
Mobil 0151 61133220

Neue Bankverbindung | Kirchenkreis Moers | DE47 3506 0190 8803 1033 06 | KD - Bank

168212681/Adobe Stock

SIMPLY THE BEST

SIMPLY THE BEST